



Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen eine spannende Lektüre des aktuellen Newsletters! Für Anregungen sind wir jederzeit offen (info@vpp.org).

Mit kollegialen Grüßen,
Ihr VPP-Vorstand



Neues aus dem VPP



Berufspolitik



Berufspraxis



Aus den Regionen



Termine

Neues aus dem VPP

Save the Date: MV im September

Am 14. September 2019 findet in Heidelberg die Mitgliederversammlung (MV) des VPP statt. Das Rahmenprogramm zum Thema „Kindesmisshandlung,



Vernachlässigung, Missbrauch“ wird gemeinsam mit der BDP-Sektion Klinische Psychologie gestaltet, die am selben Tag – zeitversetzt – ihre MV veranstaltet.

GK-II inklusive Resolutionen

Am 11. Mai 2019 fand in Fulda erneut der

DK: Resolution zum Tabakwerbeverbot

Am 18. und 19. Mai 2019 fand in Nürnberg

Gesprächskreis II (GK II), das Treffen aller Psychotherapeutenverbände, statt. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung diesmal vom VPP. Es wurden zwei Resolutionen auf den Weg gebracht, eine zur Reform des Psychotherapeutengesetzes und eine zur [Tarifpolitik](#) für angestellte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Martin Wierzyk [berichtet](#) von der Veranstaltung.

die Delegiertenkonferenz (DK) des BDP statt. Der VPP initiierte eine [Resolution zum Tabakwerbeverbot](#) und fordert endgültig die Umsetzung der EU-Richtlinie.

Feier zum 20-jährigen Bestehen des PsychThG

Der VPP Bayern und die Landesgruppe Bayern realisierten auf der Delegiertenkonferenz des BDP im Mai eine gelungene Feierlichkeit anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG). Susanne Berwanger gab einen kurzen geschichtlichen Abriss zur turbulenten Entstehungsgeschichte des Gesetzes. Anschließend wurde eine [Videobotschaft von Prof. Dr. Ursula Lehr](#), Psychologin und ehemalige Gesundheitsministerin, gezeigt, und es gab einen Sektempfang.

Reform der Bedarfsplanung: VPP kritisiert Umsetzung

Der [Gemeinsame Bundesausschuss](#) (G-BA) beschloss am 16. Mai 2019 die geforderten Anpassungen der Bedarfsplanungsrichtlinie. Während der G-BA und die [Kassenärztliche Bundesvereinigung](#) (KBV) dies als Erfolg darstellten, kritisierte die [Bundespsychotherapeutenkammer](#) (BPtK) die Entscheidung scharf, da laut [Gutachten zur Weiterentwicklung der Bedarfsplanung 2.400](#) zusätzliche Sitze empfohlen worden seien. Insbesondere die Sonderregion Ruhrgebiet sei ungenügend angepasst worden und gehe fast leer aus. Auch der VPP äußert sich kritisch in einer [Pressemitteilung](#).

Update PsychThG: Kontakt mit Politikerinnen und Politikern

Das VPP-Team suchte und sucht den Kontakt zu Politikerinnen und Politikern, um die zentralen Forderungen und Positionen – wie den Erhalt der Psychologie als Kernwissenschaft und eine ausreichende Finanzierung – bei der Reform des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG) zu vermitteln. So wurden – zum Teil in Zusammenarbeit mit den BDP-Landesgruppen – diverse Briefe verschickt und persönliche Gespräche mit Abgeordneten geführt. Wer die Abgeordneten aus seiner Region noch kontaktieren will, kann das weiterhin über den vorbereiteten [Musterbrief](#) tun.

Podiumsdiskussion zum PsychThG am 15. Juni 2019

Am 15. Juni 2019 und damit noch vor der zweiten Lesung findet in Bonn eine große [Podiumsdiskussion](#) zum 20-jährigen Bestehen sowie zur aktuellen Novellierung des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG) statt, zu der sich bereits drei Bundestagsabgeordnete angekündigt haben. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen. Am 24. Juni 2019 laden die Verbände des Gesprächskreises II in Berlin ebenfalls zur Diskussion mit Politikerinnen und Politikern ein.

AG Angestellte Psychotherapeutinnen und -therapeuten

Im Vorfeld der Delegiertenkonferenz am 17. Mai 2019 trafen sich sektionsübergreifend einige aktive Verbandsmitglieder, um über die Belange der angestellten Psychotherapeutinnen und -therapeuten zu beraten. Wer Interesse hat, zukünftig in dieser Arbeitsgruppe (AG) mitzuwirken, ist eingeladen, sich unter info@vpp.org zu melden.

Update Telematik

Rund 30 Prozent der Praxen sind an die

Telematik und Datensicherheit

Das Bundesamt für Sicherheit in der

Telematik-Infrastruktur (TI) angeschlossen; die Anbindungen laufen weitgehend problemlos. Es wird daran erinnert, sich vom IT-Unternehmen des eigenen Praxisverwaltungssystems eine Bestätigung zu organisieren, falls der Anschluss bis 1. Juli 2019 nicht durchgeführt werden kann. Zur TI-Finanzierung: Der VPP unterstützt Mitglieder bei [Härtefallanträgen](#). Betroffene wenden sich bitte an: berwanger@vpp.org

Informationstechnik (BSI) und auch der [Bundesbeauftragte für Datenschutz](#) sehen Sicherheitsrisiken, besonders im Bereich der Nutzung der späteren [elektronischen Patientenakte](#). Der VPP ist hier aktiv und legte den Grundstein für eine verbändeübergreifende [Datenschutzinitiative](#).

TSVG: Stress mit den Terminservicestellen

Durch das Terminservice- und Versorgungsgesetz ([TSVG](#)) müssen zum Beispiel psychotherapeutische Akuttermine noch rascher vergeben werden, die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) sind dazu gesetzlich verpflichtet. Unter anderem in Hessen führte die KV „unsinnige“ [Meldepflichten](#) für freie Termine ein. Um weitere Entwicklungen in dieser Richtung zu verhindern, werden alle kassenzugelassenen Mitglieder gebeten, freie Termine aktiv zu melden. Zu gering ausgelastete Praxen sollten unbedingt Lösungen suchen, etwa durch Abgabe hälftiger Sitze oder Job-Sharing. Die KVen werden hier verstärkt „kontrollieren“.

38. Konzertierte Aktion der KBV und Berufsverbände

Am 17. Mai 2019 fand in Berlin die 38. Konzertierte Aktion der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) statt, zu der die Berufsverbände eingeladen waren. Der Termin diente zur Information seitens der KBV und zum Austausch über die Umsetzung des Terminservice- und Versorgungsgesetzes. Für den VPP war Julia Zick dabei und [berichtet](#).

KBV: Sicherstellungskongress 2019

Am 20. und 21. Mai 2019 veranstaltete die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) in Berlin erneut einen Sicherstellungskongress, bei dem weiter- und fortgebildet wurde und zahlreiche Kassenärztliche Vereinigungen (KV) ihre Innovationsprojekte zur besseren Versorgung vorstellten. Für den VPP war am zweiten Kongresstag Julia Zick dabei und [berichtet](#).

ZI-Forum: Zukunft der Akut- und Notfallversorgung

Am 16. Mai 2019 veranstaltete das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (ZI) die Veranstaltung „Wie sieht die Zukunft der Akut- und Notfallversorgung aus?“ Die „Strukturierte medizinische Ersteinschätzung in Deutschland“ (SmED) und andere Versorgungsstrukturen wurden vorgestellt. Für den VPP war Julia Zick dabei und [berichtet](#).

FAQs Kostenerstattung

Die Arbeitsgemeinschaft „Privatpraxis und Kostenerstattung“ tagt regelmäßig und hat begonnen, häufige Fragen zu sammeln und mit Unterstützung des Justiziarers Jan Frederichs zu beantworten. Die FAQs finden Mitglieder [ab sofort hier](#). Wenn Fragen auftauchen, die dort nicht beantwortet werden, können diese per E-Mail an info@vpp.org gerichtet werden. Eine Broschüre für Patientinnen und Patienten wird der nächste Schritt sein.

Weiterhin Expertinnen und Experten gesucht

Im Rahmen des VPP-Projekts „Mehr Aktive. Mehr Bewegung.“ sind Mitglieder weiterhin eingeladen, sich in die [VPP-ExpertInnendatenbank](#) einzutragen.

Der BDP braucht Expertise

Der BDP erhält täglich Anfragen von Medien, die Fachexpertise zu psychologischen Themen suchen. Um möglichst schnell reagieren zu können, wurde eine ExpertInnendatenbank aufgebaut, in die sich jedes Mitglied mit seinen Fachkompetenzen [eintragen kann](#).

Berufspolitik

Gesetzesreform geht in die nächste Runde

Am 9. Mai 2019 fand die [erste Lesung](#) zum Psychotherapeuten-ausbildungsreformgesetz (PsychThGAusbRefG) im Bundestag statt. Die Regierung stellte das zugrundeliegende Studium dabei als eigene universitäre Ausbildung dar. Alle Parteien äußerten sich grundsätzlich positiv in Sachen Finanzierung



der Weiterbildung. Die Oppositionsparteien titulierte den Gesetzentwurf als unausgegoren und forderten unter anderem

sinnvolle Übergangsregelungen. [Bündnis 90/Die Grünen](#), [Die Linke](#) sowie die [AfD](#) reichten Änderungsanträge ein.

Am 15. Mai 2019 fand dann eine [Anhörung im Gesundheitsausschuss](#) statt, bei der rund 30 Expertinnen und Experten befragt und die Änderungsanträge beraten wurden.

PsychThG: So geht es weiter

Die Regierung hat nun Zeit, über alle gestellten Anträge zu beraten, der Koalitionsausschuss tagt am 6. Juni 2019, um Positionen abzustimmen. Am 27. Juni 2019 findet dann die zweite und dritte Lesung im Bundestag statt. Die Zeit bis dahin sollten und werden wir nutzen, um Belange der Psychologischen Psychotherapie sowie ihres [Nachwuchses zu vertreten](#). Da es sich um ein zustimmungspflichtiges Gesetz handelt, bedarf es – im Falle eines positiven Abstimmungsergebnisses im Bundestag – für das Inkrafttreten der Zustimmung des Bundesrates im September.

Aktuelles aus der PiA-Politik

Der Mai ist der traditionelle Monat der Proteste der Psychotherapeutinnen und -therapeuten in Ausbildung (PiA). Auch in diesem Jahr sind wieder PiA in verschiedenen deutschen Großstädten auf die Straße gegangen, um für gerechte Ausbildungsbedingungen zu protestieren. Der Protest stand ganz im Zeichen der Reform des Psychotherapeutengesetzes [Mehr...](#)

Richtlinie zur Personalausstattung in Psychiatrie und Psychosomatik

Im September soll eine neue Richtlinie über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL) verabschiedet werden. Der zuständige Unterausschuss des Gemeinsamen Bundesausschusses hat relevante Akteurinnen und Akteure um Stellungnahme gebeten [Mehr...](#)

Spahn: Neuer Entwurf zum Digitale Versorgungsgesetz (DVG)

Im neuen DVG soll eine bessere Versorgung durch Digitalisierung und Innovation erzielt werden. Darin vorgesehen sind empfindlichere Strafen bei TI-Verweigerung (zum Beispiel ein Prozent Honorarabzug bei fehlendem Nachweis über

Mögliches Aus für Konversionstherapien in Deutschland

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) verkündete Mitte Februar 2019, sogenannte „Konversionstherapien“ verbieten zu wollen.

Eine 49-köpfige Kommission untersuche nun den Umgang anderer

Psychologists for Future

Auch Psychologinnen und Psychologen sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten beziehen Position zum Thema „Klimaschutz“ und haben eine Stellungnahme verfasst.

Mitzeichnende sind gesucht und gewünscht! psychologistsforfuture.org

Einrichtung der elektronischen Patientenakte). Gefordert wird auch eine von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung erstellte Richtlinie zur Gewährleistung der IT-Sicherheit in Praxen.

Länder mit diesen „Therapien“ und solle bis Herbst 2019 Vorschläge für ein wirksames rechtliches Verbot entwickeln. [Mehr...](#)

Berufspraxis

Rückläufiger Alkoholkonsum bei Jugendlichen

Die Repräsentativbefragung „Der Alkoholkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland 2018“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die den

Alkoholkonsum der zwölf- bis 25-jährigen Bevölkerung bundesweit erfasst, zeigt: Aktuell konsumieren 8,7 Prozent der Jugendlichen im Alter von zwölf bis 17 Jahren regelmäßig, mindestens einmal wöchentlich, Alkohol – ein historisch niedriger Stand.



Zum Einsatz von KI für die psychische Gesundheit

Ein Team der Technischen Universität München (TUM) hat in einer [Publikation](#) systematisch untersucht, wie „verkörperte Künstlicher Intelligenz (KI)“ schon heute hilft, psychische Erkrankungen zu behandeln. Das Fazit: Wichtige ethische Fragen zu dieser Technologie sind unbeantwortet, es besteht dringender Handlungsbedarf für Regierungen, Fachverbände und Forschung.

BZgA: Kurzfilme zum Thema „Essstörungen“

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat [drei Kurzfilme](#) zum Thema „Essstörungen“ erstellt. Zwei der Videos geben einen Einblick in die Gefühlswelt der Betroffenen und des Umfelds. Im dritten Kurzfilm werden Hintergrundinformationen zu den verschiedenen Krankheitsbildern vermittelt.

Bei Cannabis-Vielnutzenden eher psychotische Erfahrungen

Eine [Zwillings- und Geschwisterstudie](#) mit Vergleich des Cannabis-Konsums fand einen starken Einfluss der Veranlagung auf psychotische Nebenwirkungen von Cannabis. Zudem war die Nutzungsfrequenz ein Risikofaktor: Mit häufigerer Nutzung ging ein höheres Risiko für psychische Nebenwirkungen einher.

Veränderte Hirnaktivität bei sozial auffälligen Teenagern

Mädchen mit problematischem Sozialverhalten zeigen eine reduzierte Hirnaktivität und eine schwächere Vernetzung zwischen Hirnregionen, die für die Emotionsregulation relevant sind. Dieses Ergebnis einer [internationalen Studie](#) bietet eine neurobiologische Erklärung für die Schwierigkeiten der Betroffenen, ihre Gefühle zu kontrollieren.

Aus den Regionen



Ihr Bundesland ist hier nicht vertreten, aber Sie wünschen sich mehr Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Region oder Informationen zu konkreten Themen? Schreiben Sie uns! info@vpp.org

Bayern

20 Jahre PsychThG

Die Regionalvertretung des VPP in Bayern hat nicht nur zusammen mit der Landesgruppe den Festakt zum 20-jährigen Bestehen des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG) auf der Delegiertenkonferenz des BDP organisiert, sondern führt auch kontinuierlich Veranstaltungen zu verschiedenen Themen in der Region durch. Mehr Informationen dazu auf der [Website](#).

Forschungsstand Depression und Medikation

Am 8. Juli 2019 findet um 19.30 Uhr im IBZ München die Veranstaltung „Refresher Psychotherapie: Forschungsstand Depression und Medikation“ unter Leitung von Thorsten Padberg statt. Anmeldung: berwanger@vpp.org

Workshop „Datengeschütztes Kommunizieren ganz praktisch“

Am 15. Juli 2019 und 11. November 2019 findet jeweils um 19.30 Uhr im ASZ Schwabing-Ost, München, ein Workshop „Datengeschütztes Kommunizieren ganz praktisch“ unter Leitung von Dietmar Leciejewski statt. Anmeldung: leciejewski@vpp.org

Forschungsstand Psychosentherapie

Am 7. Oktober 2019 findet um 19.30 Uhr im IBZ München die Veranstaltung „Refresher Psychotherapie: Forschungsstand Psychosentherapie“ unter Leitung von Prof. Dr. Bernd Puschner statt. Anmeldung: berwanger@vpp.org

Berlin

Konzertierte Aktion der KV Berlin

Am 15. Mai 2019 fand in Berlin die 6. Konzertierte Aktion der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin statt, zu der die Berufsverbände eingeladen waren. Der Termin diente zur Information seitens der KV Berlin und zum Austausch. Für den VPP war Julia Zick dabei und [berichtet](#).

Mitteldeutschland

20 Jahre PsychThG

Am 17. Mai 2019 fand in Erfurt im Thüringer Landtag eine Podiumsdiskussion zum 20-jährigen Bestehen des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG) statt. Die kooperierenden Verbände VPP/BDP, DGVT und bvvp luden ihre Mitglieder sowie den Präsidenten der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer, Dr. Gregor Peikert, ein, um nach 20 Jahren PsychThG Resümee zu ziehen und zentrale Punkte für die aktuelle Novellierung zu definieren. Dazu bald mehr im „report psychologie“.

Briefaktion

Die Landesgruppe Mitteldeutschland hat allen Abgeordneten aus den Bundesländern Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt einen Brief mit den Positionen des VPP geschickt und um persönliche Gespräche gebeten. Claudia Rockstroh, Vorsitzende der Landesgruppe, [besuchte](#) bereits Alexander Krauß (MdB, CDU) in seinem Wahlkreis. Er versprach, die Anliegen der Psychologinnen und Psychologen in den entsprechenden Gremien einzubringen und sich dafür einzusetzen.

Nordrhein-Westfalen

Wahlen der Kammerversammlung

Die Wahlen der Kammerversammlung sind in vollem Gange. Die Wahlunterlagen sind verschickt, und der VPP ruft alle Mitglieder auf, sich an der Wahl zu beteiligen. In den Regierungsbezirken Arnberg, Düsseldorf, Münster und Köln kandidieren auch VPP-Mitglieder auf der Liste „PsychotherapeutInnen NRW“. Infos zum Programm und zu den Kandidatinnen und Kandidaten unter: www.ptnrw.de

Termine



Der Kindeswille in der Begutachtung

Am 6. Juni 2019 lädt die Psychologische Hochschule Berlin ab 19 Uhr ins Haus der Psychologie zur [Antrittsvorlesung](#) von Prof. Dr. Jelena Zumbach zum Thema: „Und was willst du? – Die Erfassung des Kindeswillens als wichtiges Konstrukt für die psychologische Begutachtung im Familienrecht“.

Traumatherapie mit Kindern und Jugendlichen: Resilienzförderung und CIPBS

Verschiedene bereits bestehende Therapiekonzepte werden im Workshop am 14. und 15. Juni 2019 aufgegriffen und zu einem schonenden ressourcenorientierten Therapieverfahren zusammengeführt – ein integratives Konzept für die Arbeit mit schwer belasteten Kindern und Jugendlichen, das neue Ansätze der Resilienzstärkung und Potenzialentfaltung bereithält.

Abwehr und Widerstand interdisziplinär

Am 18. Juni 2019 hält Prof. Dr. Timo Storck an der Psychologischen Hochschule Berlin ab 20 Uhr eine [öffentliche Vorlesung](#) zum Thema: „Abwehr und Widerstand interdisziplinär“.

4. Hadamarer Forensik-Tagung

Am 24. und 25. Juni 2019 findet in der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Hadamar die vierte Hadamarer [Forensik-Tagung](#) statt.

Curriculum „Resilienz-Training TRUST-RT“

Am 4. Juli 2019 startet das Curriculum [„Resilienz-Training TRUST-RT“](#), das vermittelt, wie Resilienz als wesentlicher Faktor für psychische Gesundheit trainiert und entwickelt werden kann – bei Patientinnen und Patienten, aber auch den Therapierenden selbst.

Berliner Fortbildungswoche: Leistung und Psychotherapie

Vom 26. bis 31. August 2019 findet die [7. Berliner Fortbildungswoche](#)

Mitgliederversammlung und Fortbildung

Am 14. September 2019 lädt der VPP nach Heidelberg zu seiner Mitgliederversammlung und – in

Psychotherapie statt und setzt den diesjährigen Schwerpunkt in Seminaren und Fachvorträgen auf das Thema „Psyche am Limit – Leistung und Psychotherapie“.

Kooperation mit der Sektion Klinische Psychologie – zu einer Fortbildung zum Thema „Kindesmisshandlung, Vernachlässigung, Missbrauch“.

Save the Date: Tag der Psychologie 2019

Am 20. September 2019 findet im Haus der Psychologie in Berlin der [Tag der Psychologie 2019](#) des BDP unter dem Titel „Diversität und psychologische Praxis: Dimensionen und Impulse“ statt.



Post erwünscht

Für den kommende Newsletter freuen wir uns auf interessante Veröffentlichungen, Artikel und Veranstaltungshinweise.

Senden Sie diese gern bis 21. Juni 2019 an newsletter@vpp.org



VPP · Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin

[Kontakt](#) • [Impressum](#) • [Datenschutz](#)